



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/07/227 Status: öffentlich
Federführend: Bau- und Umweltamt	Datum: 21.08.2007 Berichterstatter: Peter Thormählen Erstellt von: Peter Thormählen
Beitrag zum Thema K 22 - Antrag FDP -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.09.2007	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung



Peter Thormählen
 Bgl. Mitglied Bauausschuss
 25436 Tornesch
 Koppeldamm 40

Telefon: 04122/ 90 54 37
 E-Mail: peterthormaehlen@alice-dsl.de
 Internet: www.fdp-tornesch.de

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der FDP

Antrag

Beitrag zum Thema K 22

Sitzung des Bauausschusses der Stadt Tornesch am 03.09.2007

Sehr geehrter Herr Hatje,

nach zwei missglückten Planfeststellungsverfahren unternimmt der Kreis zurzeit einen dritten Anlauf, die K 22 in offener Bauweise mitten durch Esingen zu planen. Seit Jahrzehnten wehren sich die Anlieger - bisher erfolgreich - gegen das Vorhaben, da sie befürchten, dass dieser lebens- und liebenswürdigen Ortsteil zerschnitten und die über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen zerstört werden. Die Anlieger befürchten zu Recht, neben dem Verlust an Lebensqualität, den konzentrierten Luft- und Körperschall durch täglich ca. 5.000 Fahrzeuge und 300 Bundesbahnzüge.

Es ist die Ansicht des Kreises als auch der Tornescher Verwaltung, dass die vorgeschlagene Südtangente keine überzeugende Lösung darstellt. Wer dieser

Ansicht folgt, kommt zu den Alternativen entweder die K 22 überhaupt nicht zu bauen oder sich mit dem Bau der K 22 durch Esingen abzufinden.

Wer den Bau der K 22 mitten durch Esingen gezwungenermaßen hinnimmt, hat deshalb die besondere Verpflichtung, sich mit den Befürchtungen der Anlieger explizit auseinander zu setzen. Die zurzeit bevorzugte Variante mit Enteignungen und aufwändigen Prozessen durchsetzen zu wollen, halten wir für kein probates Mittel. Schließlich sind es die Anlieger, die über Jahrzehnte mit der Lösung leben müssen.

Wir sehen in der teilweisen Untertunnelung des Ortsteils, einen - wie wir meinen - akzeptablen Vorschlag, einen für alle Seiten tragbaren Kompromiss. Die Bemühungen, das Mögliche - nach dem heutigen Stand der Technik - getan zu haben um die Schallemissionen zu minimieren, stehen dabei im Vordergrund.

In Ballungsräumen, wie zum Beispiel Hamburg, wird zurzeit bekanntlich intensiv darüber nachgedacht, wie der die Gesundheit gefährdende Schall reduziert werden könnte. Da passt eine neu geplante Kreisstraße, offen durch den Ort Esingen geführt, nicht ins Zukunftsbild einer umweltfreundlichen Stadt, die Tornesch gern sein möchte.

Wir bitten Sie deshalb, uns eine ca. 15 Minuten dauernde Power Point Präsentation vorführen zu lassen. Zur Vorführung werden Laptop, Leinwand und Beamer benötigt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Zur Beschlussfassung stellen wir folgende Anträge:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreis den Bau der K 22 im Trog / Tunnel zu empfehlen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreis den zeitgleichen Bau des 2. und 3. Bauabschnittes der K 22 zu empfehlen.



Peter Thormählen